

ja!

akademie der  
bildenden Künste  
wien

KUPFERSTICH  
KABINETT

zu Gast im

THEATER  
MUSEUM

## Thomas Ender – Von Triest nach Rio de Janeiro 8.11.2017 bis 18.2.2018

### Begleitprogramm

#### Ausstellungsführungen

Samstags, um 15.30 Uhr

18. November 2017, 2. Dezember 2017, 16. Dezember 2017  
30. Dezember 2017, 13. Jänner 2018, 27. Jänner 2018  
10. Februar 2018, 17. Februar 2018

Teilnehmer\_innenzahl begrenzt auf max. 10 Personen,  
Anmeldung nicht erforderlich  
Ticket exkl. Eintritt 3 €, Dauer ca. 1 Stunde

#### Kuratorenführungen

Donnerstags, um 16.30 Uhr

16. November 2017, 14. Dezember 2017  
18. Jänner 2018, 15. Februar 2018

Mit René Schober

Teilnehmer\_innenzahl begrenzt auf mind. 3 und max. 10  
Personen, Anmeldung erforderlich unter +43 (0)1 58816 2401  
oder per Mail: Susanne Passauer, s.passauer@akbild.ac.at  
Ticket exkl. Eintritt 3 €, Dauer ca. 1 Stunde

#### Vortrag

Mittwoch, 29. November 2017, 19 Uhr

Thomas Enders Reise auf der Fregatte *Austria* von Triest  
nach Rio de Janeiro

Mit Robert Wagner, ehem. Direktor von Bibliothek und  
Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien  
und Verfasser mehrerer Bücher über Thomas Ender

Anmeldung nicht erforderlich  
Gratis mit gültigem Museumseintritt,  
Dauer ca. 1 Stunde

#### Lesung

Donnerstag, 18. Jänner 2018, 19 Uhr

Stefan Zweig: Die Welt von gestern  
Lesung mit Michael Heltau

Ticket 30 €, inkl. Eintritt und Einführung in die Ausstellung  
sowie Erfrischung nach der Lesung,  
Ermäßigung für Ö1-Club-Mitglieder: -10%  
Tickets an der Museumskassa oder online unter  
[www.akademiegalerie.at](http://www.akademiegalerie.at) sowie [www.reservix.at](http://www.reservix.at)

### Konzert und Filmabend

Mittwoch, 7. Februar 2018, 19 Uhr

#### »Neukomm on tour«

Konzert mit der Academia Leopoldina, Salzburg  
Mit Werken von Michael und Joseph Hadyn, Wolfgang Ama-  
deus Mozart, Sigismund Neukomm und anderen  
Idee und Texte: Herbert Lindsberger  
Dauer: 75 Minuten

#### Saudade – Rendezvous in Brasilien

Film, Österreich 2015, Regie und Kamera: Ulrike Halmschlager;  
Idee, Musik und Text: Herbert Lindsberger, Dauer ca. 1 Stunde

Der Salzburger Komponist Sigismund Neukomm (1778–1858)  
begegnet 1817 in Rio de Janeiro Leopoldine von Österreich, die  
eben den brasilianischen Thronfolger Dom Pedro  
geheiratet hat.

Dank der freundlichen Unterstützung  
durch die Botschaft von Brasilien erwartet  
Sie außerdem ein brasilianischer Cocktail.



Ticket 30 € für Filmvorführung und Konzert,  
Ermäßigung für Ö1-Club-Mitglieder: - 10%  
Ticket an der Museumskassa oder online unter  
[www.akademiegalerie.at](http://www.akademiegalerie.at) sowie [www.reservix.at](http://www.reservix.at)

#### »Journal«-Workshops für Kinder und Jugendliche von 8 bis 14 Jahren

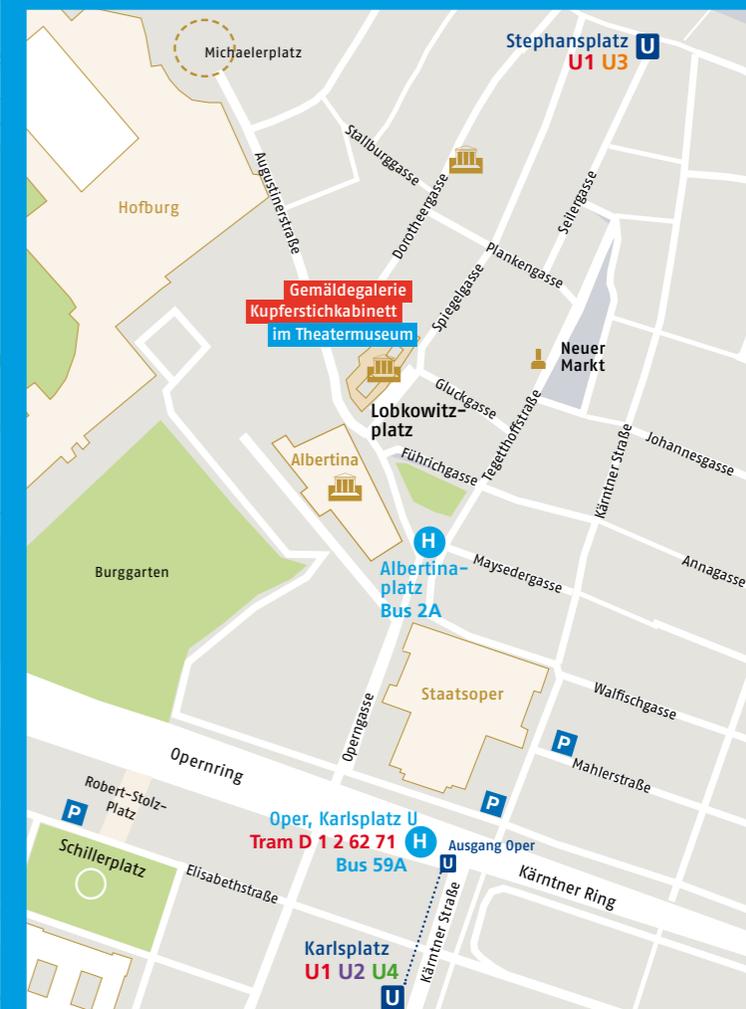
Gehen wohin wir noch nie waren  
*Fernweh und Wanderlust*

Samstag, 11. November 2017,  
Mittwoch, 15. November 2017, Samstag, 6. Jänner 2018  
Mittwoch, 10. Jänner 2018, Mittwoch, 7. Februar 2018  
Donnerstag, 8. Februar 2018, Freitag, 9. Februar 2018  
um 15 Uhr

Mit Diplompädagogin Stephanie Sentall

Teilnehmer\_innenzahl begrenzt auf max. 15 Personen,  
Anmeldung erforderlich unter +43 (0)1 58816 2201 oder  
[gemaeldegalerie\\_anmeldung@akbild.ac.at](mailto:gemaeldegalerie_anmeldung@akbild.ac.at)  
Bastelbeitrag 4 €, Dauer 2 Stunden

*Titel: »Die Schiffsbande während der Fahrt am Ocean. Fregatte Austria«,  
Detail, 1817, Bleistift und Aquarell, Aufschrift mit Eisengallustinte, auf Papier  
Alle Abb. © Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien  
Text: René Schober*



### Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien zu Gast im Theatermuseum

Lobkowitzplatz 2, 1010 Wien  
Tel.: +43 (0)1 588 16 2401  
Mail: [kupferstichkabinett@akbild.ac.at](mailto:kupferstichkabinett@akbild.ac.at)

#### Öffnungszeiten

Täglich außer Dienstag 10 bis 18 Uhr  
Geschlossen am 24. und 25. Dezember sowie am 1. Jänner

[www.kupferstichkabinett.at](http://www.kupferstichkabinett.at)  
[www.facebook.com/akademiegalerie](https://www.facebook.com/akademiegalerie)  
[www.instagram.com/akademiegalerie](https://www.instagram.com/akademiegalerie)  
[www.akbild.ac.at](http://www.akbild.ac.at)

reservix

derStandard.at

DER STANDARD



Ö1 CLUB



»Triest von der Landseite. gezeichnet über der Wasserleitung auf dem Hundsberge«, 1817, Bleistift und Aquarell, Aufschrift mit Eisengallustinte, auf Papier



»Amphitheater bey Pola [Pula]«, 1817, Bleistift und Aquarell, Aufschrift mit Eisengallustinte, auf Papier



»Gibraltar von Norden«, 1817, Bleistift und Aquarell, Ränderung mit Tusche, auf Papier

Zum 200jährigen Jubiläum der österreichischen Brasilien-Expedition zeigt das Kupferstichkabinett der Akademie der bildenden Künste Wien Thomas Enders Aquarelle von seiner Schiffsreise nach Rio de Janeiro. Den Anlass für diese Unternehmung bildete die Vermählung von Erzherzogin Leopoldine, einer Tochter von Kaiser Franz I., mit dem portugiesischen Kronprinzen Dom Pedro, dem späteren Kaiser von Brasilien. Fürst Metternich organisierte daher auf Wunsch des Kaisers eine Expedition mit 13 Naturwissenschaftlern und dem 23jährigen Thomas Ender als Landschaftsmaler.

Seinen ersten offiziellen Auftrag als Künstler erfüllte Ender äußerst gewissenhaft. Er fertigte während der gut eineinhalb Jahre dauernden Reise mehr als 1000 Zeichnungen an, von denen sich 782 Blätter im Kupferstichkabinett befinden.

Am 28. März 1817 brach Ender von Wien nach Triest auf, wo er sich 12 Tage später gemeinsam mit anderen Expeditionsteilnehmern auf den Fregatten *Austria* und *Augusta* einschiffte. Die folgende Überfahrt über Pula, die dalmatinische Küste, Korfu, Malta, Spaniens Südküste, Gibraltar und Madeira nach Rio de Janeiro, wo die Reisegesellschaft am 14. Juli 1817 eintraf, hielt Ender in 130 Zeichnungen fest. Das Spektrum reicht dabei von Küstenpanoramen über Darstellungen des Lebens an Bord der Schiffe bis hin zu Ansichten von Städten und deren Umgebung, die bei meist wetterbedingten Landgängen besucht wurden. Dabei nutzte Ender jede Gelegenheit seine Fertigkeiten zu erproben. Zunehmend gelang es ihm dabei die Atmosphäre, das Licht und seine wesentlichsten Eindrücke in oftmals rasch angefertigten Zeichnungen einzufangen.

Die Ausstellung rekonstruiert anhand repräsentativer Blätter diese Überfahrt nach Südamerika.

Während Enders Brasilien-Ansichten allgemeine Anerkennung genießen, wurden die Zeichnungen der dreimonatigen Schiffsreise mehr als Studien oder Übungsblätter des jungen Künstlers eingestuft. Doch waren es gerade diese Blätter, in denen Ender die für die Brasilien-Ansichten so typischen Merkmale erarbeitete. Die Schiffsreise und die sie dokumentierenden Zeichnungen belegen nicht nur die physische Überfahrt, sondern gleichsam auch die künstlerische Entwicklung des etwas unsicheren Künstlers hin zum routinierten, sich seiner Stilmittel sicheren Landschaftsmaler. Die Ausstellung bietet die Möglichkeit, die vor 200 Jahren stattgefundenen Überfahrt von Triest nach Rio de Janeiro anhand von äußerst stimmungsvollen Aquarellen nachzuvollziehen.

## Biographie

- 1793 Geboren gemeinsam mit seinem Zwillingsbruder Johann Nepomuk in Wien/Spittelberg am 3. November als Sohn eines Altwarenhändlers
- 1806 Gemeinsam mit Johann Nepomuk Eintritt in die »Schule der historischen Zeichnungsgründe« bei Hubert Maurer an der Wiener Akademie
- 1810 Übertritt in die Landschaftsschule bei Lorenz Janscha (ab 1812 bei Josef Mössmer)
- 1817/18 Teilnahme an der österreichischen Expedition nach Brasilien (vorwiegend in Rio de Janeiro und Umgebung; Reise nach São Paulo)
- 1819 – Begleitet Kaiser Franz I. und Fürst Metternich
- 1823 auf ihre Italienreise; erhält im Anschluss ein vierjähriges Rom-Stipendium
- 1829 – Kammermaler im Dienst von Erzherzog Johann
- 1853 zur Aufnahme der österreichischen Alpenlandschaften (Reisen in die Steiermark, Salzburg, Tirol und Südtirol)
- 1832 Heirat mit Theresia Arvay
- 1836 Korrektor der Landschaftszeichnung an der Wiener Akademie
- 1837 Professor für Landschaftsmalerei an der Wiener Akademie (1851 pensioniert); Bezahlung der Brasilien-Aquarelle und Zuweisung derselben an die Wiener Akademie; Begleitung von Erzherzog Johann auf dessen Reise nach Russland, Konstantinopel und Athen
- 1845 Ernennung zum kaiserlichen Rat
- 1853 Große Italienreise
- 1875 Am 28. September 1875 stirbt Thomas Ender in Wien